Presseinformation

6. September 2005

15. Auflage des Festivals „szene bunte wähne“

Programmpräsentation heute in Horn

In Horn wurde heute das Programm des diesjährigen Festivals „szene bunte wähne“ vorgestellt. Das Festival, bei dem Theaterkultur für junges Publikum präsentiert wird, geht heuer zum 15. Mal über die Bühne. Insgesamt stehen zwischen 29. September und 9. Oktober 19 Produktionen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Belgien, Italien und Tschechien auf dem Programm; die Aufführungen finden in Horn, Zwettl, Krems und in der tschechischen Spielstätte Jindrichuv Hradec statt.

Wie immer wartet „szene bunte wähne“ auch heuer mit Neuheiten und Schwerpunkten auf. Einer der Schwerpunkte liegt etwa auf Flandern, von wo fünf der zur Aufführung gelangenden Stücke stammen. Eine starke Gewichtung liegt auch bei den Kunstformen – sie sind heuer besonders zahlreich bzw. einige kommen beim diesjährigen Festival erstmals zum Einsatz. So wartet das Festival beispielsweise mit Symbiosen aus Schauspiel, Bewegungstheater und Malerei auf. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr beim Angebot für Kinder ab zwei Jahre.

Dazu gibt es im Anschluss an die Vorstellungen wieder Workshops, Ausstellungen oder auch so genannte „Festivalpakete“, die u. a. den Eintritt zu sieben Vorstellungen, Ausstellungen und die Unterkunft für die Dauer des Aufenthalts beinhalten.

Das Festival „szene bunte wähne“ wurde 1991 erstmalig durchgeführt. Damals wurde die Organisation noch von Wien aus geleitet, seit fünf Jahren ist man in Horn beheimatet. „„szene bunte wähne“ ist das weltgrößte jährlich stattfindende Festival dieser Art“, meinte Festival-Leiter Guido Wirth. Für das Festival werden pro Jahr rund 250.000 Euro ausgegeben, die Besucherzahlen betragen jährlich zwischen 12.000 und 15.000 Personen.

Nähere Informationen: „szene bunte wähne“, 3580 Horn, Wienerstraße 2, Telefon 02982/202 02, e-mail office@sbw.at, www.sbw.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at